

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

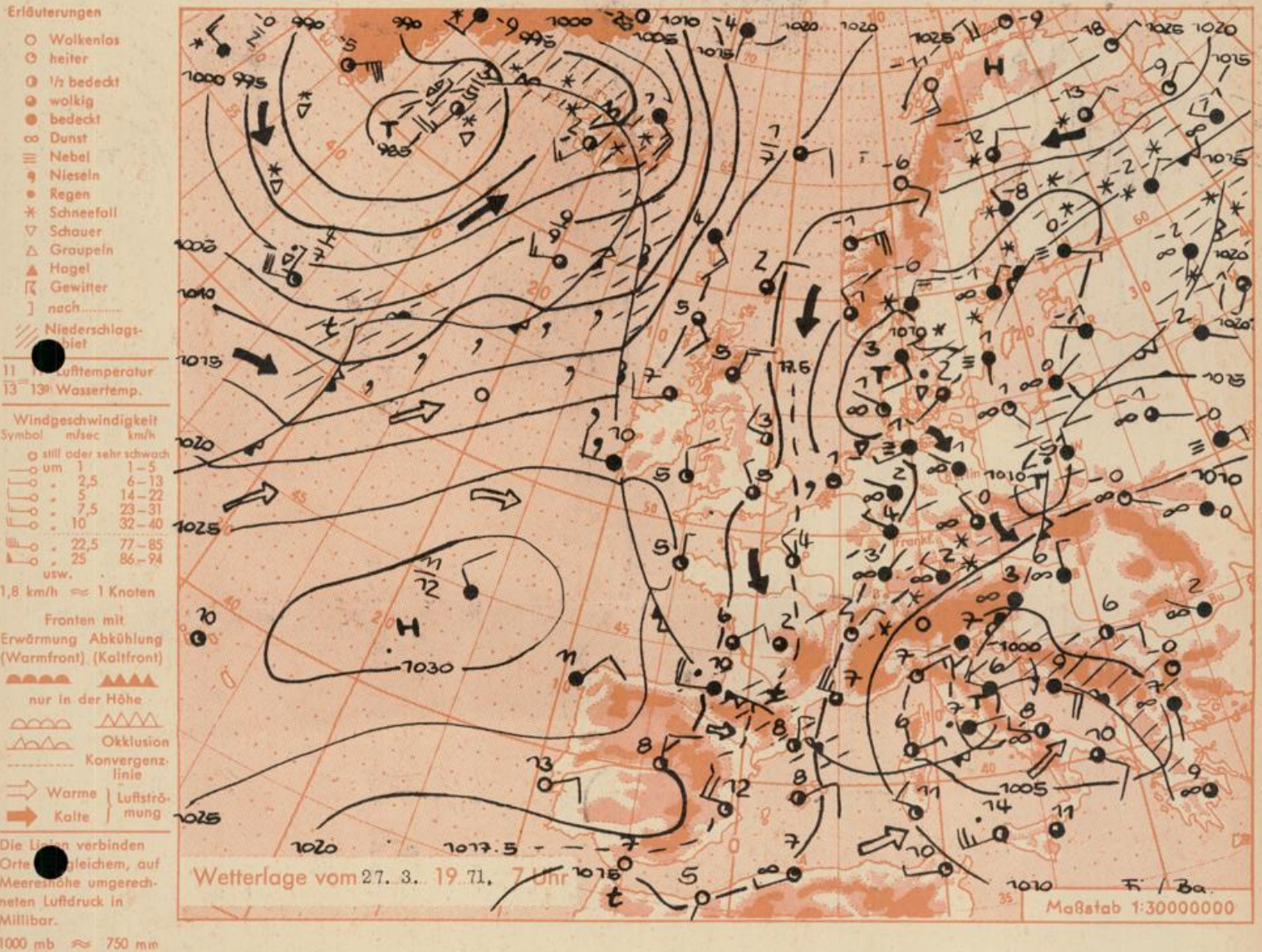
Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87670 Fernruf 530123

22. Jahrgang Wetterbericht für Sonntag, 28. März, 1971

Nummer 86



Übersicht: Die mit dem Zustrom kühler Meeresluft aus Nordwesten verbundenen schauerartigen Niederschläge haben seit gestern in den bayerischen Wintersportgebieten mit Ausnahme von Hochlagen zu keiner entscheidenden Verbesserung der Schneelage geführt. In den unteren Bergregionen fiel der Niederschlag zum Teil sogar mit Regen vermischt. Abfahrten bis ins Tal sind daher schon stark eingeschränkt und nur noch teilweise möglich, was im übrigen - der fortgeschrittenen Jahreszeit gemäß - durchaus den normalen Verhältnissen entspricht.

Die umfangreiche festländische Tiefdruckzone mit Schwerpunkten über Südkandinavien und Italien bewegt sich unter Auffüllung langsam ostwärts. Bayern bleibt dabei vorerst im Zustrom kühler nördlicher Luft. Zwischen den beiden Hochdruckgebieten nordöstlich der Azoren und über Nordskandinavien hat sich inzwischen eine Hochdruckbrücke hergestellt, die über die Britischen Inseln hinwegreicht. Sie verhindert vorläufig ein Übergreifen atlantischer Tiefausläufer auf Deutschland.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Im ganzen wechselhaft mit gelegentlichen Aufheiterungen, daneben auch zeitweise stark bewölkt und zwischendurch noch einzelne schauerartige Niederschläge, teils Regen, teils Schnee oder Graupel, besonders in Alpennähe. Berge noch häufig in Wolken. Bei schwachem bis mäßigem Nordwestwind Tageshöchsttemperaturen je nach Bewölkungsmenge zwischen 3 und 8 Grad, nachts vor allem bei Aufklaren leichter Frost mit Gefahr von Straßenglätte.

Ch.